

Referat: OBM
Amt: 13-2

Niederschrift

Besprechung am: 24. Juli 2018 Beginn: 19:30 Uhr
Ort: Egidienhaus Eltersdorf Ende: 21:15 Uhr

Thema: 2. Sitzung 2018 des Ortsbeirates Eltersdorf

Anwesende	Entschuldigt	Verteiler
<u>Ortsbeirat Eltersdorf:</u> Herr Appelt Herr Ebersberger Herr Lederer Herr Maurer Herr Dr. Preidel Herr Ruff Herr Wangerin	<u>Stadträte:</u> Frau Brandenstein Herr Bußmann Herr Dr. Dees Frau Grille Frau Wunderlich	alle Referate, Ämter, Ortsbeiräte, Betreuungsstadträte, Fraktionen, EStW, Polizei
<u>Stadträte:</u> Herr Sapmaz Herr Schulz		
<u>Verwaltung:</u> Herr Behringer / 13		
<u>Bürger:</u> 25		
<u>Presse:</u> Hr. Schreiter / EN		

Die Niederschrift beschränkt sich auf die Wiedergabe der wesentlichen Ergebnisse. Wenn innerhalb von acht Tagen nach Zusendung der Niederschrift keine Einwände erhoben werden, wird Einverständnis unterstellt.

Ergebnis:

Herr Appelt eröffnet die 2. Sitzung des Ortsbeirates Eltersdorf im Jahr 2018 und begrüßt die vollständig anwesenden Mitglieder des Ortsbeirates. Als Betreuungsstadträte sind Herr Sapmaz und Herr Schulz anwesend. Die Tagesordnung wird verlesen. Es bestehen keine Änderungswünsche. Die Ladung erfolgte form- und fristgerecht. Herr Schreiter von den Erlanger Nachrichten ist als Pressevertreter anwesend. Die zahlreichen Bürgerinnen und Bürger werden begrüßt.

TOP 1: Sachstandsberichte

1.1. Lärmschutz A 73 Ost

Nach Aussage von Herrn Vorsitzenden Appelt ist der Lärmschutz A 73 Ost in „trockenen Tüchern“. Vor ca. 3 Wochen hat der Ortsbeirat ein Schreiben von Herrn Staatsminister Joachim Herrmann mit diesem Inhalt erhalten. Es hat hier eine Abstimmung mit dem Ministerpräsidenten, dem Wirtschaftsminister und dem Bauminister gegeben. Die Notwendigkeit der Maßnahme wurde erkannt. Der Ortsbeirat ist über diese Entwicklung sehr glücklich und hat für diese Lösung über 10 Jahre gekämpft und geworben.

Bis zuletzt war die Finanzierung das Hauptproblem der Umsetzung. Nach einem anfänglichen Zögern hat die Stadt Erlangen am Ende doch zugestimmt und wird sich laut Beschluss des Erlanger Stadtrates mit einem Drittel an den Kosten beteiligen.

Den Rest sollten jeweils Bund und Land übernehmen. Leider ist jedoch der Bund aus der Beteiligung der Finanzierung ausgestiegen, da der Lärmschutz an dieser Stelle gesetzlich nicht zwingend notwendig ist. Da es sich beim besagten Gebiet um ein Gewerbegebiet bzw. Mischgebiet handelt. Glücklicherweise wurde vor 2 bis 3 Jahren ein Beschluss gefasst, das neben dem Lärmschutz auch eine sog. Lärmsanierung möglich ist. Dies führt nun dazu, dass der Freistaat Bayern die Kosten des Bundes übernimmt. Dies ist dem jahrelangen, guten Kontakt zu Staatsminister Herrmann zu verdanken. Der Ortsbeirat möchte sich an dieser Stelle für die jahrelange Unterstützung von Herrn Herrmann bedanken. Ansonsten wäre eine Finanzierung nicht möglich gewesen. Der endgültige Beschluss wird nun in den Doppelhaushalt 2019/2020 eingebracht.

Der Ortsbeirat ist über diese Entwicklung sehr froh und dankbar. Der Lärmschutz wird eine Höhe von rund 4 Metern betragen und stellt die bestmögliche Lösung an dieser Stelle dar. Der Ortsbeirat hofft nun auf eine rasche Umsetzung der Baumaßnahme. Vermutlich wird es im Jahr 2018 (oder Anfang 2019) noch eine Informationsveranstaltung der Autobahndirektion zum Thema Lärmschutz A73 Ost und A73 West geben.

1.2. Nahversorgung in Eltersdorf

Die Stadt Erlangen hat ein Grundstück beim geplanten S-Bahn-Halt erworben. Dort soll ein Nahversorgungszentrum entstehen. Eine entsprechende Ausschreibung soll noch im Jahr 2018 erfolgen. Nach den bisher vorliegenden Informationen wird es dort wohl keinen sog. Vollsortimenter (z.B. REWE, Edeka o.ä.) geben, sondern einen Discounter (z.B. Norma, ALDI, Penny, LIDL o.ä.).

Das geplante Gebäude wird 2-geschossig errichtet. Im Obergeschoss sollen Büros und/oder Wohnflächen entstehen. Es ist geplant die städtischen Planungen im Spätsommer 2018 abzuschließen. Mit einer Fertigstellung des Gebäudes ist im Jahr 2019 zu rechnen.

Der Ortsbeirat wird beteiligt und gibt zu den Plänen dann eine eigene Stellungnahme ab.

1.3. S-Bahn-Südaufgang

Es wird auf einen Brief von Oberbürgermeister Dr. Janik vom Dezember 2017 verwiesen. Hier wird der Bau des Südaufgangs in den Jahren 2018/2019 genannt. Dies ergab ein Gespräch mit Herrn Kosc von der Deutschen Bahn.

Es wird eine E-Mail von Herrn Cunningham, persönlicher Mitarbeiter von OBM Dr. Janik, vom 23. Juli 2018 verlesen. Hier wird auf Gespräche zwischen Tiefbauamt der Stadt und dem Innenministerium mit der Deutschen Bahn verwiesen. Die Bahn selbst verweist auf die Folgen der Entscheidung zum Fürther S-Bahn-Verschwenk. Der Zeitplan ist daher relativ ungewiss. Es kann aus Sicht des Ortsbeirates nur abgewartet werden. Das Nachhaken der Stadt Erlangen sieht der Ortsbeirat sehr positiv und hofft auf eine rasche Einigung und Erstellung des S-Bahn-Südaufganges.

Zum Thema Entwässerung Weinstraße ist die Stadt Erlangen optimistisch im Jahr 2018 zu einer Lösung zu kommen. Der Ortsbeirat würde dies begrüßen.

1.4. Stadtteilhaus Eltersdorf

Die Caritas hat das Gebäude (St. Kunigund) übernommen und bereits Gespräche mit der Stadt Erlangen geführt. Unklar ist derzeit, ob die Caritas das Gebäude umbauen wird oder ob es an die Stadt Erlangen verkauft. Herr StR Schulz berichtet von einem Kaufinteresse der Stadt Erlangen. Bislang wurde davon ausgegangen, dass die Stadt Erlangen die Räume anmietet. Es soll nun der nächste Stadtrat am 26. Juli 2018 abgewartet werden.

1.5. Verschiedenes

- Es wird nach der Sauberkeit bzw. der Straßenreinigung im Ort gefragt. In den letzten Monaten wurden in der Weinstraße die Fahrbahn und die Gehwege kaum gereinigt, obwohl dort erhebliche Verschmutzungen durch die Baustellen entstanden sind. Eine Bürgerin berichtet von Defekten an ihren Fahrradreifen durch Glassplitter der Baustelle. Eine Nachfrage der Bürgerin bei der Stadt Erlangen hat keiner Verbesserung gebracht. Laut Aussage der Stadt Erlangen ist hier die Deutsche Bahn (Verursacher Baustelle) zuständig. Die Bahn reinigt jedoch nur den Aufgang und die Treppe. Hier muss die Stadt Erlangen mit der Deutschen Bahn Kontakt aufnehmen. Dem Bürger geht es um die Sauberkeit und nicht die Zuständigkeit.
- Es wird nach der Reinigung des Eltersdorfer Baches gefragt. Diese Aktion scheint wieder eingeschlafen zu sein. Der Sandeintrag ist seit der letzten Reinigung wieder stark gestiegen. Hier muss eine Reinigung zeitnah wiederholt werden. Die Stadt Erlangen wird um Stellungnahme und Umsetzung gebeten.
- In der Flurstraße, kurz vor dem sog. Mausloch ist seit Monaten ein Fahrzeug mit ausländischem Kennzeichen abgestellt und wird nicht bewegt. Es ist zu vermuten, dass es sich dabei um eine illegale Entsorgung handelt. Die Stadt Erlangen wird gebeten dies zu überprüfen und ggfalls. entsprechend zu handeln.
- In der Egidienstraße und Tucherstraße findet kein Winterdienst statt. Im letzten Winter wurde in beiden Straßen kein einziges Mal geräumt oder gestreut. Der Ortsbeirat bittet hier um Klärung und Aufnahme in den Räum- und Streuplan der Stadt Erlangen für die kommenden Winter.

TOP 2: Grundstück ehemals Günther-Conufera Weinstraße Eltersdorf

Nach Einschätzung des Ortsbeirates Eltersdorf handelt es sich beim ehemaligen Grundstück Günther-Conufera um den größten Schandfleck in Eltersdorf. Es wird von der aktuellen Situation berichtet, die immer schlimmer wird. Die Zustände auf dem Gelände sind katastrophal. Derzeit wird das Gelände im Internet zum Kauf angeboten. Es liegen diverse Verkaufsangebote auf unterschiedlichen Plattformen vor. Für die Irritationen hat gesorgt, dass auch die Möglichkeit zur Nutzung als Logistik-Zentrum angeboten wird. Hierzu ist die Stadt Erlangen allerdings nicht bereit. Es wird keine Genehmigung für eine Logistik-Nutzung oder ähnliches geben.

Die Stadt Erlangen wird weiterhin aufgefordert in Kontakt mit dem Eigentümer (Thelen-Gruppe) zu bleiben und die Planungen zu erfragen. Das Gelände selbst muss ausreichend gesichert werden, um das Betreten zu verhindern. Hier sind dringende Verbesserungen notwendig. Der momentane Zustand ist für den Ort Eltersdorf und das Stadtbild von Erlangen unerträglich.

Der Ortsbeirat beantragt einstimmig, dass hier die Stadt Erlangen auf Veränderungen gegenüber dem Eigentümer drängen muss. Ein Weitermachen kann nicht mehr hingenommen werden.

TOP 3: Bericht der Verwaltung

- *Keine gesonderte Wortmeldung*

TOP 4: Mitteilungen zur Kenntnis

- *Keine gesonderte Wortmeldung*

TOP 5: Anfragen / Sonstiges

- Im Jahr 2021 begeht Eltersdorf sein 1000-jähriges Jubiläum. Der Ortsbeirat Eltersdorf ist hier bereits in Kontakt mit den Ortsbeiräten Tennenlohe und Frauenaurach, die in jüngerer Vergangenheit ähnliche Jubiläen (750 Jahre) organisiert haben. Hierbei wurden auch Unterlagen und Informationen ausgetauscht. Es wurde auch mit dem Ort Großgründlach (Nürnberg) Kontakt aufgenommen, die im Jahr 2021 ebenfalls 1000-jähriges Bestehen feiern und in der gleichen Urkunde wie Eltersdorf erwähnt werden. Ziel ist es eine gemeinsame Veranstaltung von Eltersdorf und Großgründlach zu realisieren, wenn dies möglich ist.
Zum Zweck der genauen Planungen der 1000-Jahr-Feier Eltersdorf soll ein Verein / Festkomitee gebildet werden. Es sollen alle Vereine einbezogen werden. Bisher gibt es teilweise recht unterschiedliche Vorstellungen zur Durchführung des Festjahres. Eine Abfrage ergibt, dass die anwesenden Bürgerinnen und Bürger 4 bis 5 Veranstaltungen im Jahr bevorzugen würden. Eine Ausdehnung der Feierlichkeiten auf das ganze Jahr (wie in Tennenlohe) soll eher nicht erfolgen. Die Planungen sollen bereits im Jahr 2018 anlaufen.
- Herr Ortsbeirat Ebersberger fragt zum Sachstand Sanierung Grundschule Eltersdorf und Markplatzgestaltung nach. Der jeweilige Sachstand wird durch Herrn Appelt kurz mitgeteilt.

gez.
Wolfgang Appelt
Ortsbeiratsvorsitzender

gez.
Stephan Behringer
Protokollführer